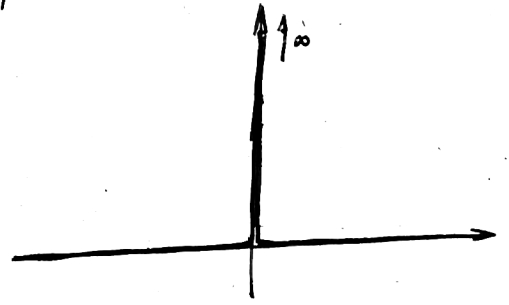


Dirac Delta-Funktion und Fouriertransformation.

①

Idee: Dirac- $\delta \sim$ "Funktion": $\begin{cases} 0 & \text{überall} \\ \infty & x=0 \end{cases}$



• Definition: $\delta(x)$: (definierende Eigenschaft)

$$\int_{-\infty}^{+\infty} \delta(x) g(x) dx = g(0) \quad (\text{für alle Fkt } g(x))$$

Kann nicht mit $\delta \in \{\text{Fkt}(\mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R})\}$ erreicht werden.

$\leadsto \delta$ hat nur Sinn im Integral

Idee: $\int_{-\infty}^{+\infty} \delta(x) \cdot dx$ als ein "Objekt" betrachten, d.h. als

ein Funktional $D: \{g: \text{Fkt}\} \rightarrow \mathbb{R}$ mit definierende Eigenschaft

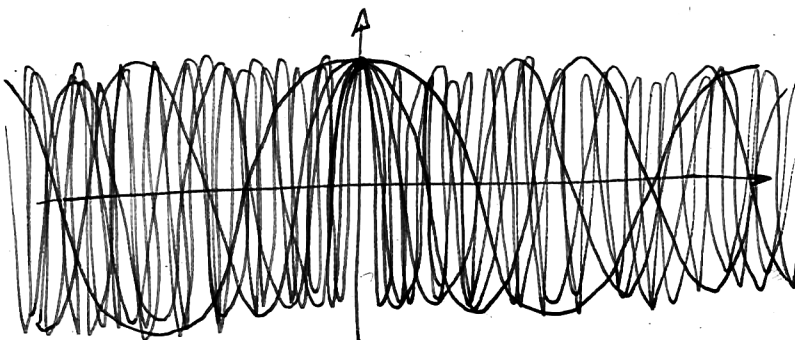
$$D[g] = g(0)$$

oft: Schwartz-Raum = $\{g \in C^\infty(\mathbb{R}), g^{(n)}$ schnell abfallend $\forall n\}$
auf jedem Fall: "sehr schönen Funktionen"

g heißt eine Test-Funktion.

Fourier:

\rightarrow Was ist die (inverse) Fouriertransformation von $\tilde{f}(k) = 1$,
i.e. eine uniforme Superposition aller Wellen?



"Enorme"
konstruktive
Interferenz

verschiedene Wellen
gleichnen sich einander
aus (destruktive
Interferenz)

$$\rightarrow \int_{-\infty}^{+\infty} e^{ikx} dk = 2\pi \cdot \delta(x)$$

• Als Limes von Funktionen.

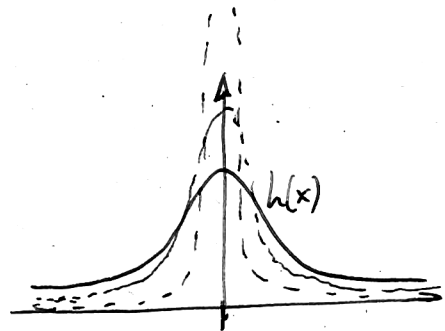
Viele mögliche Darstellungen. Oft nimmt man eine Glockenförmige Funktion $h(x)$ mit

$$\int_{-\infty}^{+\infty} h(x) dx = 1 \text{ und dann, für } n \rightarrow \infty$$

$$h_n(x) := n h(nx) \rightarrow \delta(x)$$

im Sinn, dass $\lim_{n \rightarrow \infty} \int_{-\infty}^{+\infty} h_n(x) g(x) dx = g(0)$

für alle Test-Funktionen $g(x)$.



• Als Verallgemeinerung des Kronecker δ_{ij} .

Identitätsmatrix im Komponenten $\rightarrow (1)_{ij} = \delta_{ij} = \begin{cases} 1 & i=j \\ 0 & i \neq j \end{cases}$

z.B. $\bullet y = 1x = x \rightarrow y_i = \sum_j (1)_{ij} x_j = \sum_j \delta_{ij} x_j = x_i$

• eine orthonormale Basis $\{v_i\}$ erfüllt $\langle v_i, v_j \rangle = \delta_{ij}$

Jetzt: Verallgemeinerung $v \in \mathbb{C}^n \rightarrow \psi \in L^2(\mathbb{R} \rightarrow \mathbb{C})$ (z.B.)
 (= {Fkt: $\{1, \dots, n\} \rightarrow \mathbb{C}$ })

Dann $\varphi = 1\psi \rightarrow \varphi(x) = \int \delta(x-y) \psi(y) dy = \psi(x)$

ie. $\delta(x-y)$ sind die "Komponenten" von 1 in dieser Basis.

Eine orthonormale "Basis" erfüllt (z.B. $\psi(x) = e^{ikx}$)

$$\langle \psi_k, \psi_{k'} \rangle = \delta(k-k')$$

$$\hookrightarrow = \int \psi_k^*(x) \psi_{k'}(x) dx$$

• Als "Basis" von Funktionen, Greens Fkt.

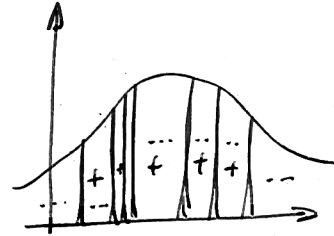
Wie ein Vektor sich in Komponenten bzgl. eine Basis $\{e_i\}$ schreiben lässt,

$$\vec{v} = \sum v_i e_i,$$

Lässt sich eine Funktion f wie folgendes schreiben:

$$f(x) = \int f_y \delta(x-y) dy$$

\uparrow Basis-Elemente
 \uparrow Koeffiziente
 $(y \in \mathbb{R})$



Wieso ist das nützlich? z.B. Greens Funktionen.

Gegeben eine diff. Gl. $D \varphi(x) = \rho(x)$
 \uparrow linearer diff. Operator

z.B.: Gravitationsfeld $\Delta \varphi(x) = \left(\frac{\partial^2}{\partial x^2} + \frac{\partial^2}{\partial y^2} + \dots \right) \varphi(x) = 4\pi G \rho(x)$

Elektrisches Feld $\Delta \varphi(x) = \frac{\rho(x)}{\epsilon_0}$
 \uparrow Ladungsdichte \uparrow Massendichte

Schrödinger, Wellengleichung, ...

Idee: $\rho(x) = \int \rho(y) \delta(x-y) dy$

Wenn wir das (wahrscheinlich einfachere) Problem $D \varphi_y(x) = \delta(x-y)$

gelöst haben, dann folgt $\varphi(x) = \int \rho(y) \varphi_y(x) dy$ als Lösung

der ursprünglichen diff. Gl.

Denn:

$$D \int \rho(y) \varphi_y(x) dy = \int \rho(y) (D \varphi_y(x)) dy = \int \rho(y) \delta(x-y) dy = \rho(x)$$

→ Um die diff. Gl. $D \varphi(x) = \rho(x)$ zu lösen, reicht

es die einfachere Gleichung $D \varphi(x) = \delta(x-y)$ zu lösen.

Nützliche Eigenschaften

- $\delta(-x) = \delta(x)$
- $\delta(ax) = \frac{1}{|a|} \delta(x)$
- $\int \delta(x) f(x) = f(0)$
($\rightarrow \int \delta(x) dx = 1$)
- F.T. $(\delta(x)) = 1$ (oder 2π , Konvention-Abhängig)
- $\delta(f(x)) = \sum_{i=1}^N \left| \frac{\partial f(x_i)}{\partial x} \right|^{-1} \delta(x - x_i)$ x_i : Nullstellen von $f(x)$